

Eine neue Art der Pterostichen-Untergattung *Cryobius* Chaud. aus Nord-Amerika.

Von B. Poppius (Helsingfors).

Pterostichus (Cryobius) montanellus n. sp.

Oben schwarz, mit schwachem Metallschimmer, unten etwas matter, schwarz, das letzte Ventralsegment hinten braun. Die Fühler, die Palpen, die Mandibeln und die Beine rot.

Der Kopf ist gestreckt eiförmig, mäßig groß, die Augen ziemlich groß und vorspringend. Derselbe ist auch in den Stirnfurchen glatt. Diese letzteren sind seicht, parallel miteinander verlaufend, nur nach außen schärfer begrenzt.

Der Halsschild ist bedeutend breiter als der Kopf mit den Augen, kaum breiter als lang, gestreckt herzförmig, mit ziemlich flach gewölbter Scheibe. Die Seiten sind mäßig gerundet, nach vorne in einem kräftigeren Bogen als nach hinten. Die Vorderecken sind abgerundet und nicht vorgezogen. Vor den Hinterecken sind die Seiten kaum merkbar ausgeschweift. Die Hinterecken sind schwach stumpfwinkelig. Die Randung der Seiten ist fein, zur Basis nicht erweitert. Die Basis ist sehr fein gerandet. Von den beiden basalen Seiteneindrücken ist der innere tief und ziemlich breit, fast die Mitte des Halsschildes erreichend, vom äußeren undeutlich begrenzt. Der letztgenannte ist etwa um die Hälfte kürzer als der innere, viel seichter und schmaler als derselbe, nach außen bis zur Seitenrandkante sich erstreckend. Beide Eindrücke sind im Grunde fein und einzeln punktiert. Die übrigen Teile der Scheibe sind glatt. Die Mittelfurche ist fein, fast die Basis des Halsschildes erreichend. Die Quersfurchung am Vorderrande ist seicht, nicht scharf begrenzt. Die Propleuren sind vorne fein und mäßig dicht punktuert. Die Punktur der Episterna der Mittel- und Hinterbrust sind kaum kräftiger.

Die Flügeldecken sind gestreckt, an den Seiten mäßig gerundet, breiter und etwa doppelt länger als der Halsschild. Die Scheibe derselben ist gewölbt und zur Spitze ziemlich weit abfallend. Die Schultern sind abgerundet. Die Spitze ist ziemlich breit abgerundet, die Seiten vor derselben seicht ausgeschweift. Die Streifen sind fein.

die äußeren viel seichter als die inneren und zur Spitze etwas verloschen erscheinend. Nur der siebente Streifen ist hier schwach vertieft. Im Grunde sind dieselben sehr fein punktiert. Die Zwischenräume sind flach, nur die inneren schwach gewölbt. Auf dem dritten Zwischenraume befinden sich zwei seichte Punktgrübchen. Die Seiten der Ventralsegmente sind fein und weitläufig der Länge nach runzlig gewirkt. Long. 7 mm.

Beim ♂ sind die Vordertarsen schwach erweitert und das letzte Ventralsegment trägt am Hinterrande zwei Borstenpunkte; beim ♀ ist dasselbe Segment mit vier Borstenpunkten bewehrt.

Sehr nahe verwandt mit *Pt. hudsonicus* Lec. und *Pt. labradorensis* Chaud. Von der ersteren Art besonders zu unterscheiden durch den Bau des Halsschildes. Derselbe ist schmaler, an den Seiten seichter gerundet, diese vor der Basis kaum merkbar ausgeschweift, wodurch die schwach stumpfwinkeligen Hinterecken sehr kurz abesetzt sind. Bei *hudsonicus* sind die Hinterecken außerdem scharf rechtwinkelig. Der äußere Basaleindruck ist viel kräftiger ausgebildet, länger, breiter und tiefer. Beide Eindrücke sind im Grunde deutlicher punktiert. Außerdem sind die Palpen und die Fühler heller gefärbt. Von *Pt. labradorensis*, welcher Art sie im Bau des Halsschildes mehr gleicht, zu unterscheiden durch oben weniger metallische Farbe, gestreckteren und gewölbteren Körper, sowie durch anders gebaute Eindrücke und stumpfere Hinterecken des Halsschildes.

Fundort: Nord-Amerika, White Mountains. Zwei Exemplare, ♂ und ♀ in Coll. v. Heyden, wo dieselben als *Pt. hudsonicus* Lec. bestimmt waren.

Hier seien auch neue Fundorte zweier amerikanischer *Cryobius*-Arten erwähnt: *Cr. arctica* Chaud. aus White Mountains und *Cr. subcaudatus* Mannh. aus Hudson-Bai (Coll. v. Heyden).
